



Konzeption der Kindertagesstätte
„Am Park“

Stand: 02.07.2022



**Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“
In Trägerschaft der Volkssolidarität Reichenbach e.V.**

-Offene, bedürfnisorientierte Arbeit-

Wort und Bild: Leitung der Einrichtung

in Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Team der Kita „Am Park“ und dem Elternrat

„Jede große Reise beginnt mit dem ersten Schritt“

(Lao Tse)



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

Vorwort der Leitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

***„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die
Umgebung dem Kind anpassen.“***

(Maria Montessori)



mit diesem Zitat von Maria Montessori möchte ich Sie gern auf unsere Kindertagesstätte neugierig und aufmerksam machen. Die Umgebung Ihrer Kinder oder vielmehr noch die Umwelt unterliegt heute einem schnellen Wandel. Verschiedenste gesellschaftliche Formen und auch Familienformen gehören heute zur Tagesordnung der Kinder. Kulturelle Vielfalt, technische Entwicklungen, Konsumverhalten und Umweltschutz sind heute Begrifflichkeiten, die zur alltäglichen Lebenswelt der Kinder gehören. Zum Wohl Ihrer Kinder gab es wichtige Veränderungen in unserem Land, wie zum Beispiel das Bundeskinderschutzgesetz, welches seit dem 01.01.2012 in Kraft getreten ist. Diese Veränderungen müssen wir in institutionellen Einrichtungen zum Schutz und zum Wohle Ihrer Kinder umsetzen und wir sind stolz, diese Errungenschaft mitzuerleben und mitgestalten zu dürfen. Die Basis unseres Konzeptes ist eine kindzentrierte Pädagogik, die sich an den entwicklungs- und altersspezifischen Bedürfnissen der Kinder sowie ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten orientiert. Die Kinder werden durch unsere qualifizierte pädagogische Arbeit auf selbständiges Handeln in den verschiedensten Lebenssituationen vorbereitet. Deshalb passen wir unser pädagogisches Konzept den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den aktuellen Erfordernissen an. Wir ermöglichen mit der bedürfnisorientierten, offenen Arbeit ein Haus, welches Kinder mit unterschiedlichsten Identitäten und Persönlichkeiten willkommen heißt. Im Folgenden wird das Konzept, mit allen wichtigen Inhalten, näher erläutert. Unsere pädagogische Konzeption beschreibt, wie die Inhalte gelebt werden und wie wir den Alltag mit den Kindern verbringen. Dieser Leitfaden unserer Einrichtung unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung. Also seien Sie gespannt und herzlich willkommen in der Kindertagesstätte „Am Park“.



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung der Einrichtung	Seite 1
2. Vorstellung Team	Seite 2
3. Pädagogisches Leitbild	Seite 2
3.1 Bedürfnisorientierung	Seite 3
3.2 Partizipation	Seite 3
3.3 Bild vom Kind	Seite 3
4. Rolle der pädagogischen Fachkraft	Seite 5
5. Integration	Seite 5
6. Elternarbeit und Zusammenarbeit mit dem Team	Seite 6
7. Beschwerdemanagement	Seite 7
8. Kinderschutz	Seite 8
9. Bundesprogramm Sprach-Kita	Seite 9



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

1. Vorstellung der Einrichtung

Die Kindereinrichtung „Am Park“ wurde im Juni 1997 in Lengenfeld offiziell an die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter und den Träger übergeben. Sie wurde an derselben Stelle neu gebaut, da in der gleichnamigen Kindereinrichtung Asbest verbaut war, welches eine weiterführende Betriebserlaubnis verhindert hätte. Die Kindertagesstätte „Am Park“ bietet Platz für 100 Kinder und liegt am Stadtrand von Lengenfeld, in einer ruhigen Seitenstraße, unweit vom städtischen Park. Die Einrichtung begrüßt Kinder und Familien im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt mit unterschiedlichsten Voraussetzungen. Da wir eine Integrationseinrichtung sind, heißen wir ebenso Kinder mit Förderbedarf und Ihre Familien herzlich willkommen. Unsere Einrichtung besteht aus fünf großzügig gestalteten Räumen, die zur Orientierung der Kinder nach Farben gekennzeichnet sind. Die grüne Gruppe ist unsere Krippengruppe. Hier werden die „Jüngsten“ vertrauensvoll eingewöhnt. Die anderen vier Räume (blau, gelb, lila, rot) werden gemeinsam mit den Kindern zu neuen Funktionsräumen nach und nach umstrukturiert, um verschiedenste Entdeckungsbereiche, wie zum Beispiel ein Bau- und Konstruktionszimmer, ein Sport- und Bewegungsraum oder ein Zimmer für Rollenspiele übersichtlich für Kinder anzuordnen und um eine großzügige Struktur für Kinder zu schaffen. Jedem Raum ist ein eigenes Bad angegliedert und von jedem Zimmer aus kommt man barrierefrei in den großzügig gestalteten Außenbereich. Im Gebäude und auch im Außenbereich gibt es ebenfalls Rückzugsorte für Kinder, die Sie nach Bedarf nutzen können. Ein Kinderrestaurant steht zur Einnahme verschiedenster Mahlzeiten zur Verfügung. Essen ist bei uns aber nicht nur Bedürfnisbefriedigung, sondern auch das Zusammenspiel von kulturellen Werten, das Wahrnehmen von Geschmackserlebnissen, gesunder Entwicklung und sozialer Gemeinschaftserfahrung. Auch dieser Raum kann zwischen den Mahlzeiten für gemeinsame Spielaktivitäten genutzt werden, wie zum Beispiel von den Vorschulkindern. Der Außenbereich ist großflächig gegliedert und bietet verschiedensten Bewegungsaktivitäten Platz. Dazu gehören ein Bewegungsparcours, ein Baumkletterhaus, eine Sandanlage mit allerlei Erkundungsmöglichkeiten, ein Wasserspielplatz, verschiedene Schaukelbereiche und im Eingangsgelände der Einrichtung ein großer Platz zum Fahren mit Dreirad, Fahrrad, Auto oder Roller. Eine große Eingangshalle bietet ebenfalls allen Kindern der Einrichtung genügend Platz und Raum zum spielenden Entdecken, für Sport und Bewegung, für Feste und Feiern oder für gemeinsame Projekte und Aktivitäten. Der Krippenaußenbereich ist zum Schutz unserer Jüngsten extra abgeteilt, kann aber jederzeit übergehend zum großen Garten integriert werden. Unser Kindergarten verfügt weiterhin über eine große rundumführende Terrasse, die die Kinder ebenfalls zu verschiedensten Gelegenheiten (z.Bsp. Spiel, Einnahme der Speisen, Baden im Pool) nutzen können. Eine Sauna steht ebenso allen Kindern ab drei Jahren zur wöchentlichen Nutzung zur Verfügung und knüpft an die Lehren von Kneipp an, die wir mit großem Interesse zum gesunden Heranwachsen Ihrer Kinder verfolgen.



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

2. Vorstellung Team



So bunt wie unser Haus ist auch unser Team, das aus pädagogischen Fachkräften, der Leitung, dem technischen Personal, Auszubildenden und dem Ehrenamt besteht. In unserer Kindertagesstätte „Am Park“ sind Sozialpädagogen, Erzieher*innen, Fachkräfte mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, eine Fachkraft mit Lehramtsausbildung und eine Kinderpflegerin beschäftigt. Weiterhin erfahren wir Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige und durch Beschäftigte im Freiwilligen Sozialen Jahr. Ebenfalls begrüßen wir Auszubildende, die wir engagiert im beruflichen Werdegang unterstützen. Wir alle gemeinsam bemühen uns tagtäglich für das Wohl Ihrer Kinder. Uns ist es wichtig, dass der Kindergarten ein Ort der Geborgenheit und des Wohlfühlens ist. Wir begleiten alle Familien mit Engagement, Professionalität und Freude an der Arbeit. Durch das Schaffen von Erlebnis- und Freiräumen sollen die Kinder zu einer partnerschaftlichen Beziehung untereinander kommen. Wir Erwachsene sind Vorbilder und Begleiter. Den Kindergartenalltag planen wir gemeinsam mit den Kindern und in gemeinsamen Teambesprechungen. Vor allem legen wir Wert darauf, die Bedürfnisbefriedigung der Kinder in den Alltag zu integrieren. Stetige pädagogische Weiterbildungen sind fester Bestandteil unserer Arbeit.

3. Pädagogisches Leitbild

Unser Leitbild besteht aus verschiedenen Grundprinzipien. Sie sind eine Orientierung unserer Mitarbeiter in der Kindertagesstätte „Am Park“ für Verhaltens – und Handlungsrichtlinien. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder. Wir sind nicht nur familienergänzende Betreuungsstätte, sondern auch Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum für Ihre Kinder. Weiterhin unterliegt das pädagogische Leitbild der ständigen Weiterentwicklung von Betreuungs – und Bildungsangeboten zum Wohle der Kinder.



3.1 Bedürfnisorientierung

Der Begriff Bedürfnisorientierung steht dafür, Kinder in Ihrer Gesamtheit mit all ihren Gefühlen, Bedürfnissen, Wünschen und Interessen wahrzunehmen. Als Grundbedürfnisse sind Geborgenheit und Wohlbefinden wichtige Voraussetzungen für eine gute, emotionale, kognitive und motorische Entwicklung der Kinder. Es sollen Werte wie Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Dialog, Respekt, Mitgefühl, Authentizität und Verantwortung gelebt werden. Das bedeutet nicht, dass jedes Bedürfnis sofort Befriedigung findet, sondern in einer Kindergruppe kommt es zu Aushandlungsprozessen, die wiederum Empathie entwickeln und den Kindern vermittelt, Kompromisse einzugehen. Kinder lernen auf eigene Bedürfnisse zu achten und sie offen zu benennen. Ebenfalls ist es wichtig die Bedürfnisse anderer zu respektieren. Werden Kinder gesehen und ernst genommen lernen sie, selbständig für sich einzustehen und sich respektvoll in der Gruppe zurechtzufinden.

3.2 Partizipation

Partizipation bedeutet für die Kinder im Kindergartenalltag mitzuwirken, teilhaben zu dürfen und wichtige Entscheidungen für sich und die Kindergruppe zu treffen. Kinder haben das Recht eigene Entscheidungen treffen zu dürfen. Sie lernen aber auch die Entscheidungen anderer Kinder zu akzeptieren. Kinder werden an der Planung und aktiven Gestaltung des alltäglichen Zusammenlebens beteiligt und sie werden dabei unterstützt, ihre Vorhaben zu realisieren. Damit ist Partizipation ein Entwicklungsprozess, der die Selbständigkeit sowie das Selbstwertgefühl der Kinder stärkt. Dieser Prozess findet in allen Bereichen Platz und Anerkennung.

3.3 Das Bild vom Kind

Jedes Kind ist von Beginn an eine einzigartige und kompetente Persönlichkeit. Es möchte geliebt und bestätigt werden und neugierig die Welt und sich selbst entdecken. Dabei hat es das Bedürfnis, seinen eigenen Weg zu finden und zu gestalten. Eine gelungene Erziehungs – und Bildungspartnerschaft mit den Eltern bildet dazu die Basis für ein gesundes Heranwachsen der Kinder. Das Kind ist der Mittelpunkt mit seiner Einzigartigkeit und Individualität.



Unser Ziel ist es, jedes einzelne Kind im Kindergarten individuell und gemäß seiner persönlichen Entwicklung zu begleiten. Unsere Mitarbeiter schaffen anregende und vorbereitete Umgebungen, in denen das Kind ideale Möglichkeiten findet, um sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und unterschiedliche Spiel- und Lernformen zu erfahren. Dabei lernt das Kind Freundschaften zu schließen, selbstständig und in geborgener Atmosphäre die Welt zu erforschen und das Vertrauen zu seinen Bezugspersonen aufzubauen.



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

Kinder haben Rechte, sie haben insbesondere ein Recht auf bestmögliche Bildung von Anfang an. Denn frühkindliche Bildung ist das Fundament einer gelungenen Bildungsbiographie. Für dieses Ziel arbeiten wir in unserem Kindergarten nach unserem bedürfnisorientierten offenen Konzept.

Aktuelle Beispiele des pädagogischen Leitbildes aus unserem Kita-Alltag, die stets weitergedacht werden:

1. Einbeziehen der Kinder in Fragen der Aktivitätsplanung, Raumgestaltung oder Regelfindung bei Gesprächen im Morgenkreis, Gruppengesprächen, individuellen Unterhaltungen
2. Über Ihre feste „Raumzugehörigkeit“ (grün, gelb, rot, blau, lila) hinaus, können die Kinder nach ihren individuellen Interessen und Wünschen auch andere Räume besuchen, um dort zu spielen, sich Angeboten anzuschließen, Freunde oder Geschwister zu besuchen, frei das Spielmaterial, den Spielort und den Spielpartner zu wählen
3. Einrichtung eines „Kinderbüros“, für alle Kinder nutzbar
4. Frei zugängliches Funktionsmaterial für alle Kinder im Flurbereich
5. Kinderrestaurant mit offenem Frühstück und Mittagessen, nach Einläuten der Mahlzeiten entscheiden die Kinder selbständig wer wann, mit wem, wie lang gegessen wird, ein kleiner Krug mit Kochlöffeln regelt die Anzahl der Kinder (gemeinsame Regeleinhaltung), Kinder nehmen sich selbständig ihr Essen
6. Möglichkeit an gruppenübergreifenden Angeboten, wie zum Beispiel der Besuch der Sauna, das Feuerwehrprojekt oder Waldtage
7. Angebot der musikalischen Früherziehung in der Einrichtung durch die Musikschule (extern)
8. Getränkestationen in allen Funktionszimmern zur selbständigen Bedienung
9. ABC-Vorschulschrank für unsere Vorschüler mit ihren eigen gestalteten Ordnern zur freien Verwendung
10. Erarbeitung von Schlaf-, Kuschel- und Ruhemöglichkeiten während der Mittagszeit
11. Speiseplan in Kinderhöhe mit aussagekräftigen Fotos
12. Individuelle Begleitung jedes einzelnen Kindes durch Bezugspersonen und frei gewählte Ansprechpersonen
13. Regelmäßige Teambesprechungen zu Beobachtungen aller Kinder, um ein ganzheitliches Bild vom Kind zu erhalten
14. Einheitliche Regeln für alle in der Kindertagesstätte
15. Portfolio für jedes Kind erarbeiten





Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

16. Gemeinsame Feste feiern, Unternehmungen und Projekte in gruppenübergreifender Form nach Alter oder Interessenlagen der Kinder

Grundvoraussetzung für unsere tägliche Arbeit ist, dass jedes einzelne Kind in seiner Individualität und seiner jeweiligen Tagesform angenommen, geachtet und respektiert wird. Die Kinder in unserer Einrichtung sollen befähigt werden, mit aktuellen und künftigen Lebenssituationen umzugehen und diese zu bewältigen. Hierbei spielt das Erlernen von sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die motorische Entwicklung eine wichtige Rolle.

4. Rolle der pädagogischen Fachkraft

Die pädagogische Fachkraft tritt in die Rolle einer Vorbildfunktion und pflegt gegenüber Kindern und Erwachsenen ein empathisches, authentisches und wertschätzendes Verhalten. Die Beziehungsqualität zwischen pädagogischen Mitarbeitern und Kind hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gehirnentwicklung des Kindes und spiegelt sich vor allem in der Haltung der pädagogischen Fachkräfte wider. Sie vermitteln Werte, Grenzen und Strukturen mit denen Kinder sicher, geborgen, geschützt und trotzdem offen aufwachsen können.

Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft ist es, die Kinder in einem bedeutenden Abschnitt ihres Lebensweges zu begleiten und sie immer wieder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen. Die Bedürfnisse, Interessen, Wünsche und Gefühle der Kinder nehmen die pädagogischen Fachkräfte wahr und ernst und machen sie zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Durch gezielte Beobachtungen unterstützt sie die Kinder, am Alltagsgeschehen aktiv teilzunehmen und stellt dafür verschiedenste ansprechende Materialien und Zeit zur Verfügung. Verlässlich und authentisch sind wir für Kinder Bindungspersonen, an die sie sich vertrauensvoll wenden können. Auf diese Weise unterstützen wir Kinder in ihrem Explorationsverhalten (Neugier- und Entdeckungsverhalten) und ermöglichen ihnen sich selbstwirksam zu erfahren. Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe. Um unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern, nehmen wir an internen Beratungen, regelmäßigen Teambesprechungen und trägerübergreifenden Fortbildungen teil. Neue Impulse oder Anregungen aus diesen Maßnahmen werden ins Team eingebracht und zum Wohle der Kinder umgesetzt.

5. Integration

Integration heißt, die Verschiedenheit als Chance zu begreifen. Durch gemeinsame Erziehung können Beziehungen zueinander hergestellt werden, die Kinder können voneinander lernen und soziale Kontakte untereinander bilden. Aufgabe einer gemeinsamen Erziehung ist es, die Lebenssituation von Kindern mit Beeinträchtigung oder von Behinderung bedrohter Kinder und von Kindern mit Migrationshintergrund zu verbessern, um Isolation und Ausgren-



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

zung zu verhindern und einen partnerschaftlichen, respektvollen Umgang untereinander zu fördern. Ein integrativer Kindergarten ist eine Kindertageseinrichtung, die dem Prinzip der Inklusion folgt. Inklusive Pädagogik bedeutet dabei, dass die Vielfältigkeit der Kinder als gegeben hingenommen wird. Bildung und Erziehung müssen damit unabhängig von den individuellen Möglichkeiten und Voraussetzungen jedem gleichermaßen gewährt werden. Dabei gilt jedes Kind als einzigartig und zeigt Unterschiede gegenüber anderen und zwar sowohl körperlich als auch geistig, intellektuell, emotional und sozial. Genau diese Individualität und Komplexität macht die kindliche Persönlichkeit wertvoll und schutzwürdig, wobei jedem Kind das Recht auf eine Entfaltung seiner Persönlichkeit zugesprochen wird, woran es selbst aktiv und kompetent beteiligt ist. Im Zentrum bleibt als Grundtenor der Inklusion allerdings die Leitlinie, dass niemand aufgrund seiner ihm eigenen Besonderheiten benachteiligt oder ausgeschlossen werden darf.

6. Elternarbeit und Zusammenarbeit mit dem Team

Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen gewinnt die Kindertagesstätte als familienergänzende und -begleitende Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungseinrichtung immer mehr an Bedeutung. Um im Interesse des Kindes einen konstruktiven Prozess von Reflexion und positiver Gestaltung der Erziehung zu ermöglichen, bieten wir allen Eltern in unserer Einrichtung ein vertrauensvolles Zusammenwirken aller Erziehungspartner an. Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit mit den Familien ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander. Ziel einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern ist, die speziellen Kompetenzen beider Seiten so zusammenzuführen, dass für die Kinder die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen und -chancen geschaffen werden. Durch die Transparenz unserer Arbeit möchten wir den Eltern das Miteinander ermöglichen.

Umsetzung:

- Vorstellungsgespräch/ Kennenlernen der Einrichtung
- Gemeinsame „Krabbelnachmittage“
- Begleitung der Eingewöhnung
- Kurze Elterngespräche zum gegenseitigen Austausch über das Tagesgeschehen
- Austausch über Entwicklung der Kinder nach terminlicher Anmeldung mit Portfolio
- Aktuelle Informationen über Aushänge, Elternbriefe oder Mailverteiler
- Auftritt der Volkssolidarität auf der Internetseite
- Elternabende
- „Mitmach-Aktionen“
- Beteiligung der Eltern bei Ausflügen, Waldtagen, Festen, Basaren
- Bastelnachmittage
- Wandertage
- Elternzeitung in Planung



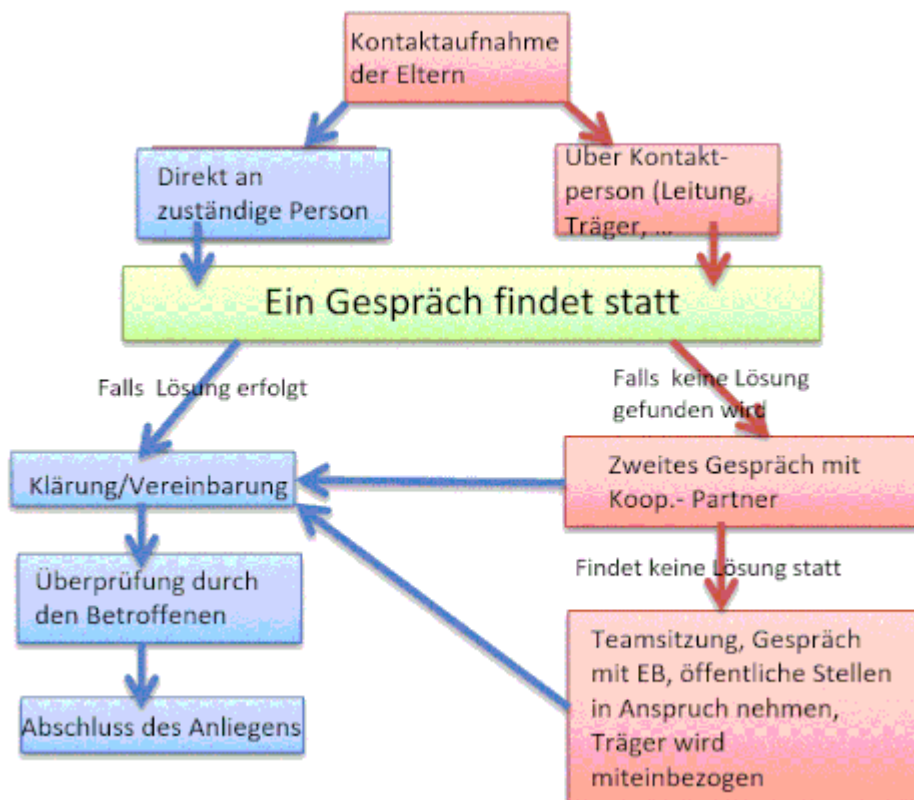
- Befragung zur Zufriedenheit
- Elternarbeit über den Elternrat

Der Elternrat wird von den Eltern gewählt und steht im engen Kontakt mit der Leitung und den pädagogischen Mitarbeitern der Kindertagesstätte und vertritt die Interessen der Elternschaft. Er wird in wichtigen Fragen zur Organisation der Kita gehört. Der Elternrat bringt gegenüber dem Träger oder der Leitung die Perspektive, Wünsche und Kritik der Eltern ein. Eltern mit Ideen sind wichtig in der gemeinschaftlichen Beziehungsarbeit zum Wohle der Kinder in der Einrichtung. Er wirkt unterstützend, vermittelt, ist begleitend tätig und übermitteln auch in bestimmten Situationen.

7. Beschwerdemanagement

Im Arbeitsalltag können Unzufriedenheiten entstehen, wenn die erbrachte Leistung nicht der erwarteten Leistung entspricht. Beschwerden oder Differenzen nehmen wir ernst, um unsere Arbeit weiter zu entwickeln und sie zu verbessern. Daher freuen wir uns über konstruktive Kritik. Ansprechpartner für Beschwerden oder Fragen sind die pädagogischen Fachkräfte, die Leitung, der Träger oder der Elternrat.

Beschwerdeverfahren für Eltern:



(<https://kita-wiedergeltingen.jimdofree.com/allgemeines-1/beschwerdemanagement/>)



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

Kinder haben ebenso ein Recht darauf, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, sich eine Meinung zu bilden und diese frei zu äußern. Kinder dürfen und müssen es lernen sich zu beschweren. Daher sollten pädagogische Fachkräfte Kinder in diesen Situationen ernst nehmen, ihnen Gehör schenken und bei diesem Prozess unterstützen. Kinder müssen in die Lage versetzt werden, ihr Unwohlsein zu spüren, zu benennen und Abhilfe einzufordern.

Hierbei finden 4 Aspekte ganz große Beachtung:

- 1) **Wahrnehmen der Beschwerde durch das Kind**
- 2) **Aufnehmen der Beschwerde durch Bezugserzieher, eventuell Kinderrat**
- 3) **Bearbeiten auf individueller oder gruppeninterner Ebene**
- 4) **Überprüfen und Reflektieren, Ziele vereinbaren**

Die anfangs scheinbar schwierige Lösung des Konfliktes bei Kindern, stellt sich oftmals sehr einfach dar, wenn man Kinder ihre Probleme auch selbständig lösen lässt. Ihrem Alter entsprechend entwickeln Kinder unterschiedlichste Strategien Konflikte zu beenden, wie etwa einfach nachgeben, die Sache „fair ausstreiten“, sich für einige Zeit aus dem Weg gehen oder gemeinsam darüber lachen und im Spiel „weiterarbeiten“. Deshalb ist es wichtig, dass die pädagogische Fachkraft ein guter Beobachter und Begleiter in dieser Situation ist. Wichtig ist keinen „Schuldigen“ zu suchen, sondern zu vermitteln. Wir werden auch weiterhin nach konstruktiven Lösungen für Beschwerdeverfahren für Kinder suchen.

8. Kinderschutz

Die Kindertagesstätte ist ein Wohlfühlort für Kinder, ein **sicherer** Ort. Zum Auftrag jeder Kita gehört es gemäß § 1 Abs. 3.3 SGB VIII, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. Einzelheiten des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung sind in § 8a SGB VIII niedergelegt. Das Kinderschutzkonzept ist Bestandteil der Konzeption, die der Träger gemäß § 45 Abs. 3.1 SGB VIII zur Erlangung der Betriebserlaubnis vorweisen muss. Der Begriff des Kinderschutzes umfasst alle rechtlichen Regelungen und Maßnahmen, die dem Schutz von Kindern dienen. Sie zielen darauf ab, Kindeswohlgefährdung, Kindeswohlvernachlässigung und Kindesmisshandlung abzuwenden. Bei Nichtbeachtung des Kinderschutzes tritt sofort die Meldepflicht bei der zuständigen Behörde, dem Jugendamt in Kraft, die weitere Schritte einleiten. Die pädagogischen Fachkräfte werden durch Weiterbildungen zum Kinderschutz sensibilisiert und Verhaltensregeln für einen gewaltfreien, Grenzen achtenden und respektvollen Umgang festgelegt. Ein erweitertes Kinderschutzkonzept ist momentan in Arbeit und wird ab Januar 2023 in unserer Konzeption verankert.



Konzeption der Kindertagesstätte „Am Park“

Stand: 02.07.2022

9. Bundesprogramm „Sprach – Kita“

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

(Wilhelm von Humboldt)

Seit März 2021 nimmt unsere Kita an dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil. Mit der Förderung ist der Auftrag verbunden die 3 Schwerpunkte Alltagsintegrierte Sprachbildung, Inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien umzusetzen und in der täglichen Arbeit fest zu verankern. Die pädagogische Arbeit und die Konzeption unserer Einrichtung werden sich im Laufe der nächsten Jahre fortlaufend weiterentwickeln und das Bildungsangebot Sprache zunehmend in den Fokus setzen. Alltagsintegrierte Sprachbildung bedeutet, zusammen mit dem Kind die Umwelt zu erforschen und zu entdecken. Lernen geschieht im gemeinsamen Handeln und im lebendigen Gespräch. Im Gespräch zu sein bedeutet ganz in das aktuelle Geschehen einzutauchen. Es bedeutet sich auf die Gedanken des Anderen einzulassen und sich gegenseitig zu inspirieren. Hierbei sollte auch der nonverbalen Kommunikation wie Mimik, Gestik oder der Nutzung des Raums besondere Beachtung geschenkt werden. Gerade bei Kindern mit sprachlichen Defiziten und Kindern die wenig oder kein Deutsch sprechen bietet dessen Beachtung gute Unterstützung. Basis sind eine professionelle Begleitung der Kinder mit systematischer und kontinuierlicher Beobachtung und Dokumentation. Inklusive Pädagogik wird gelebt, wenn sich JEDER angenommen und ernstgenommen fühlt. Sensibilität und Respekt stehen beim täglichen Miteinander im Mittelpunkt und Vielfalt wird als Bereicherung und Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Zusammenarbeit mit Familien ist für die sprachliche Förderung sehr wichtig, denn durch eine Verbindung der beiden Lebenswelten kann die Sprachbildung positiv unterstützt werden. Aktuelle Themen der Kita können in der Familie vertieft und eine Festigung des Gelernten ermöglichen. Umgekehrt können Erlebnisse aus der Familie/der eigenen kleinen Welt die Sprechfreude Ihres Kindes beflügeln. Diese Möglichkeiten können im Alltag gut genutzt werden. Unsere Kita begibt sich auf diesen Qualitätsentwicklungsprozess und ist bereit die intuitive und auf Erfahrung basierte Sprachförderung der Kinder durch Professionalität und Gewissenhaftigkeit zu intensivieren. Sprache steckt in all unseren pädagogischen Angeboten drin und wir achten bei allen Angeboten auf einen respektvollen und kommunikativ gestützten Umgang. Den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und ihr Anliegen ernst zu nehmen ist uns dabei sehr wichtig. Täglich bieten wir feste Vorleseangebote an und unterstützen unsere Kinder mit Reimen, Liedern, Finger- und Kreisspielen etc. Wir gehen auf das kindliche Interesse an Buchstaben und Schrift ein und entsprechen so dem natürlichen Spracherwerb. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder Angebote zum sprachlichen Äußern geboten bekommen und wir stehen ihnen immer hilfreich zur Seite. Fundiertes Wissen zu Themen wie Mehrsprachigkeit, natürlicher Spracherwerb, Sprachstörungen und mehr begleiten uns auf dem Weg „Sprach-Kita“. Wir haben und möchten uns auch weiterhin an den Bedürfnissen der Kinder orientieren und allen Kindern die gleichen Bildungschancen ermöglichen.



Konzeption der Kindertagesstätte
„Am Park“

Stand: 02.07.2022



„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“

(Henri Matisse)